



# HERBST

## NOCHMALS RAUS

Der Herbst in der Region Fribourg bringt's! Die Natur gibt nochmals alles und bezaubert uns mit glasklarem Licht und prächtigen Farben. Beispielhaft ist etwa der Blick vom Mont Vully über gelb leuchtende Weinberge und den tiefblauen Murtensee bis zu den schneebedeckten Berner Alpen. Das trockene Schilf der Grande Caricaie gemahnt an eine goldene Decke, die sich der Neuenburgersee gleich überziehen will. Überhaupt, überall am Wasser setzt das ganz grosse Leuchten ein, der Schiffenensee bei Freiburg reflektiert

tausend Farben, und im Schwarzsee und Greyerzersee spiegeln sich die Freiburger Voralpen. A propos Alpen: Die Kühe ziehen ins Tal zurück – glücklich, wer einen Alpabzug miterlebt – und die Menschen feiern die traditionelle Bénichon oder Kilbi, eine Hommage auch an die feinen Freiburger Spezialitäten. Derweil bleiben die Wanderpfade und Biketrails zwischen Schwarzsee, Jaun, Charmey, Gruyères, Moléson bis Les Paccots geöffnet, ebenso manche Berghütte am Wegrand. [www.fribourgregion.ch](http://www.fribourgregion.ch)

## GASTFREUNDSCHAFT IM HOCH



**Geöffnet:** Den herbstlichen Farbenzauber im Höhenlicht gilt es zu geniessen. Das sehen auch die Gastwirte vieler Berghütten so und wirten bis Mitte/Ende Oktober (manche nur am Wochenende). Rund um die Gastlosen etwa ist vom Bärghus am Musersbergli, über das Soldatenhaus bis zum Chalet Grat alles offen. Nicht sattsehen kann man sich am Panorama von der Buvette Hauta-Chia aus, die auf halbem Weg zwischen Schwarzsee und La Berra liegt. Auch auf La Berra selbst muss niemand darben: Die Buvette La Berra und Le Gîte d'Allières sind geöffnet.



**Spezialität:** Das Kilbi-Menu beginnt mit Safran-Cuchaule und Kilbi-Senf. Gemeinsam mit Gérald Saudan von der preisgekrönten Bäckerei Saudan in Freiburg rührt man die geheimen Zutaten zu süss-würzigem Senf. Anschliessend Degustation. [www.dzin.ch](http://www.dzin.ch)

## WEINE VOM VULLY



Nie ist es schöner in der idyllisch-charmanten Weinregion Vully als jetzt! Das Laub der weissen Rebsorten, etwa Chasselas, Traminer, Freiburger, Pinot gris oder Chardonnay, und der roten Pinot noir, Gamaret und Merlot wetteifern um die Gunst der Betrachter. Jeden Sonntag ist hier mindestens ein Keller geöffnet, und am 22./23. September 2018 feiert „tout“ Vully seine Weine am Winzerfest in Praz. [www.vully.ch](http://www.vully.ch)

## GEMÜSEPFAD



In der Region Murtensee lässt sich Gemüse buchstäblich erfahren: Zwei nahezu verkehrsfreie Velorouten führen ab Kerzers durchs Gemüseland, die grüne über 25, die rote über 45 Kilometer. Gemüse von A wie Artischocke bis Z wie Zwiebel gedeiht hier bis Oktober. Unterwegs kann man Produzenten besuchen, mit Voranmeldung dort essen (Betrieb Gross-Glauser in Finsterhennen) oder im Hofladen einkaufen. [www.regionmurtensee.ch](http://www.regionmurtensee.ch)

## AUF PIRSCH



Ab Ende September ist Paarungszeit, die Hirsche lassen mit lautem Röhren den Wald erzittern. Guide Cyrille Cantin kennt die Schauplätze. [www.la-gruyere.ch](http://www.la-gruyere.ch)

## GALTERNTAL



Eishockey-Fans sei verraten, dass der legendäre Stadt-Club Fribourg Gottéron hier seinen Anfang nahm. Über die Bernbrücke verlässt man Freiburgs Altstadt und taucht ein in die wildromantische Schlucht mit bemoostem Tuffgestein, schroffen Felswänden, sprudelnden Quellen und einer Pflanzenwelt voller Herbstzauber. Eine mystische Wanderung, erst recht bei Nebel!

## HERBST UND WILD AUF DEM TELLER

Wie wunderbar, dass sich in der Region Fribourg das Beste der Schweizer Wildküche etabliert hat, also etwa ein perfekt gebratenes Hirsch-Entrecôte, dazu hausgemachte Eierspätzli, Grossmutter's buttriger Rosenkohl und schmackhafte Marroni. Dazu passt die Freiburger Spezialität Büschelbirne AOP und natürlich einen feinen Rotwein aus dem Vully. Auch französische Einflüsse finden sich auf den Wild-Karten, etwa Sanglier (Wildschwein), Lièvre (Hase), Canard (Ente) und Faisan (Fasan).

Bekannt für vorzügliches Wild sind in der Hauptstadt die Restaurants Du Théâtre, Au Sauvage und La Pinte des Trois Canards, am Murtensee das Restaurant Bel-Air in Praz und das Restaurant Jura in Kerzers, und in Cerniat die Pinte des Mosettes sowie das Restaurant Le Gruyérien in Morlon. Weitere Gaststätten werden als Geheimtipps gehandelt, man spreche mit den Einheimischen und frage sie nach den spécialités de la chasse (Jagd)! Bon appétit!

## E-BIKE-GENUSS



Über Nebenstrassen führt Véronique Borcard-Pury ihre Velo-Gäste an die Schönheiten der Region La Gruyère heran. Von Charmey aus geht's ins Cerniat-Tal, vorbei am Kloster La Valsainte. Dank E-Bike lässt sich die Bilderbuchlandschaft auch im Aufwärtsmodus geniessen. Im Alpbeizli werden die legendären Macaronis de Chalet und Meringues aufgetischt. Natürlich mit Greyerzer Doppelrahm. [www.dzin.ch](http://www.dzin.ch)

## HIRSCHE



Wer Rothirsche im Rudel von nah erleben möchte, besucht die Hirschfarm „des Planches“ in Semsales im Gebiet Vivisbachbezirk. Zwischen Mitte September und anfangs November ist Paarungszeit. Die prachtvollen Stiere buhlen lautstark um die Gunst der rund 60 Hirschkühe. Ihr gewaltig lautes Röhren wird lange nachhallen. [www.suissecerfs.ch](http://www.suissecerfs.ch)

## GREYERZERWEG

Der dreistündige Wanderung von Charmey nach Gruyères ist ein Klassiker und nie schöner als im Herbst. Schon kurz nach Charmey ist der wildromantisch gelegene See von Montsalvens erreicht. Welche Farbenpracht! Über Holzbrücken und durch in den Fels gemeisselte Tunnels durchquert man die wilde Jaunbachschlucht, Kalksteinwände und Gletscherbrocken säumen den Weg. In Broc ist man zurück in der Zivilisation, hier lockt die Schokoladenfabrik Maison Cailler zum Besuch. Oder alternativ die Wallfahrtskapelle Notre-Dame des Marches. Dann rückt das auf einem Hügel thronende Städtchen Gruyères ins Blickfeld. Postkartensujet und Selfie-Spot der Region La Gruyère par excellence!

## ALPABZUG



Die Alpabzüge in der Region La Gruyère, Les Paccots und Schwarzsee sind Höhepunkte im Bauernkalender und ein Augenschmaus. Die blumengeschmückten Tiere mit ihren prächtigen Glocken werden von trachtentragenden Sennerinnen und Sennen begleitet. Rundherum ist Volksfest mit viel traditionellem Brauchtum. *Schwarzsee 22. September 2018; Charmey 29. September 2018; Semsales und Albeuve: 06. Oktober 2018.*

## BUNTE MOORE



Das Niremont-Massiv (1'514 m ü.M.) ist von artenreichen Moorlandschaften umgeben. Eine wunderbare, sechs Kilometer lange Rundtour ab Rathvel bei Les Paccots ist im Herbst besonders reizvoll. Und dann ist da noch die beliebte Cabane du Petit Oiseau mit einem Mini-Zoo und -Züglein. Naturfreunde besuchen auch den nahen Bergsee Lac des Joncs.

## KONTAKT

Wir unterstützen Sie gerne bei Rechercheisen und bei der Suche nach spannenden Medienthemen.

© FRIBOURG REGION  
+41 (0)26 407 70 20  
[media@fribourgregion.ch](mailto:media@fribourgregion.ch)  
[www.fribourgregion.ch](http://www.fribourgregion.ch)  
[www.flickr.com/fribourgregion](http://www.flickr.com/fribourgregion)  
#fribourgregion @ 🐦